

Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Johanna Maria Lindinger-Pesendorfer

Kontaktdaten: johanna.lindinger@gmx.at

Name der Austausch-Universität: TU Dresden

Jahr / Semester / Länge des Aufenthaltes:
2015 / 2. Mastersemester / 1 Semester (SoSe)

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

Im Vergleich zum Lehrangebot an der TU Wien (Architektur) gab es nur mit Mühe die Möglichkeit themenverwandte Lehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 10 ECTS ausfindig zu machen, die als MODUL im Masterstudium der Heimathochschule angerechnet werden konnten.

Da die Zusammensetzung des Masterstudienganges der TU Dresden natürlich völlig anders angelegt ist als an der TU Wien darf man nicht erwarten, dass die Anrechnungen sehr kompatibel sind. Darüber hinaus stand das Lehrangebot erst zum tatsächlichen Beginn des Semesters fest. (Wie an der TU Wien großteils auch nicht anders.)

Das Ausmaß an Credits für Projekte (Entwerfen) ist allerdings ähnlich.

Das Campusareal ist sehr groß und unübersichtlich und die einzelnen Gebäude sind weit verstreut. Auch die Gebäudebeschriftungen (v.a. auch im Inneren der Ungebäude) sind nur mäßig vorhanden. Daher ist es zu empfehlen am Anfang genügend Zeitpuffer einzuberechnen um pünktlich zu den Lehrveranstaltungen erscheinen zu können.

Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

Das AAA (Akademisches Auslandsamt, vgl. International Office) ist wahnsinnig engagiert und man wird von Anfang an in zahlreichen dafür konzipierten Veranstaltungen mit Informationen rund ums Studium/Immatrikulation/Mensaangebote/Sport- und Freizeitaktivitäten eingedeckt und fühlt sich wirklich nie im Stich gelassen.

Auch der Erasmukoordinator (Dr. Tom Schoper) nimmt seine Aufgabe gegenüber Studierenden aus dem Ausland sehr ernst und kümmert sich um diese mit großem Engagement.

Bei den Lehrenden kommt es wahrscheinlich auf die einzelnen Persönlichkeiten an welche Qualität die Betreuung hat. Ich hatte allerdings das Gefühl, dass Studierende aus dem Ausland überall willkommen sind. Grundsätzlich herrscht zwischen Lehrenden und Studierenden ein persönlicheres Verhältnis als an der TU Wien, da es im Lehrgang Architektur, an der TU Dresden auch nicht so viele Studierende gibt

wie an der TU Wien. Innerhalb der einzelnen Lehrstühle herrscht daher vergleichsweise eine eher familiäre Atmosphäre.

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Am besten ist natürlich wenn man sich für Kurse anmeldet die das persönliche Interesse wecken. Leider ist man durch das Master-Modul-System der TU Wien dazu gezwungen ähnliche LVAs auszuwählen, nur um ein ganzes Modul angerechnet zu bekommen. Das ist 1. wie vorher schon erwähnt, auf Grund des Lehrangebotes an der TU Dresden nicht einfach und 2. gar nicht so sinnvoll. Weil dann LVAs nur nach ECTS-Punktezah ausge sucht werden „müssen“ und nicht jene gewählt werden, die das persönliche Interesse abdecken. Wenn nur noch Wahlfächer fehlen ist das also wesentlich entspannter.

Die Qualität der Kurse ist sehr unterschiedlich. Empfehlen kann ich die Vorlesung Bauleitplanung. Das Fach ist zwar wahnsinnig trocken, aber der Vortragende Prof. Dr. Wende vermittelt die Inhalte mit großem Engagement und Enthusiasmus. Außerdem halte ich das Thema für Studierende aller Planungsdisziplinen für sehr wichtig.

Grundsätzlich würde ich sagen, dass die Qualität der Lehre vergleichbar mit jener der TU Wien ist. Wobei die Lehre auf ganz andere Weise vermittelt wird.

Vermisst habe ich, vor allem bei der Entwurfsaufgabe (Projekt Städtebau), ein kritisches Infragestellen der Gegebenheiten und des eigenen Entwurfs, das auf der TU Wien meines Empfindens nach schon sehr stark gefördert wird. Dafür wird einem an der TU Dresden mehr „handfestes Werkzeug“ vermittelt.

Bei den Entwerfen gibt es an der TU Dresden eine wesentlich kleinere Auswahl.

Sprache

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen

Da meine Muttersprache Deutsch ist, habe ich keinen Sprachkurs in Anspruch genommen. Es wird auf jeden Fall ein Sprachkurs angeboten. Teilweise verpflichtend.

Wohnen / Leben im Gastland

Wie habe ich wohnen organisiert?

Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Qualität der Unterbringung

Da ich bereits vor meiner Ankunft in Dresden dort Leute kannte kam ich sehr unkompliziert bei denen unter. Die Kosten waren vergleichsweise niedrig. ~230€ WG-Zimmer, Lebensmittel sind auch viel billiger als in Wien.

Auf jeden Fall würde ich empfehlen eine Unterkunft in der Neustadt zu suchen. Auch wenn dadurch der Weg zur Uni länger wird. Aber es zahlt sich aus!

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Es gibt ein Universitätssportzentrum (USZ), wie USI, ERASMUS-Ausflüge, - Stammtische, -Parties etc.

Die Altstadt ist skurriler Weise im Stil vor der Bombardierung im 2.WK wiederaufgebaut worden (Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden). Die „Neustadt“ ist das krasse Gegenteil vom sonst eher traditionell/konservativen Dresden. (Durchschnittsalter der BewohnerInnen 32 Jahre)

Natürlich ist die Stadt auch von der jeden Montag Abend statt findenden PEGIDA-Demo und deren Gegendemonstration geprägt. Zeitweise kann man da echt was erleben.

Der Universitätscampus an sich ist eher unübersichtlich groß. Aber die Menschen sind spitze!

Insgesamt

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

An der Hochschule fühlte ich mich sehr gut aufgenommen und integriert. Zum einen durch die familiäre Atmosphäre an den Lehrstühlen, die persönliche Betreuung und das breite Angebot an Aktivitäten rund um den ERASMUS-Aufenthalt seitens des AAA.

Sonstiges

Ursprünglich gab es nur einen ERASMUS-Platz für Landschaftsarchitektur an der TU Dresden. Ich konnte allerdings nach Absprache mit Herrn Schoper auch als Architekturstudentin problemlos an den LVAs der Architektur-Fakultät teilnehmen. Ich finde es schade, dass es keine Initiative (mehr) seitens möglicher Betreuungspersonen unserer Universität gibt, die sich um einen Austausch mit der Architekturfakultät der TU Dresden bemüht. Meiner Meinung nach wird der Austausch mit deutschen Hochschulen zu Unrecht vernachlässigt und unterschätzt.